

Leuchtturm sein in der Krise - Kompetente Krisenintervention ist lernbar!

Fortbildungen für Krisenteams und interessierte Lehrkräfte

Ein „schulisches Krisenteam“ ist für Schulen in Bayern obligatorisch. Damit die Mitglieder dieser Teams, aber auch alle anderen Lehrpersonen kompetent und ressourcenorientiert handeln können, bietet das Team der „Krisenseelsorge im Schulbereich“ der Erzdiözese München-Freising zahlreiche Weiterbildungen im Erzbischöflichen Ordinariat München, Kapellenstraße 4, an.

Bei Interesse können diese Fortbildungen und andere auch für einzelne Schulen gebucht werden unter Krisenseelsorge@eomuc.de

Die Krisenseelsorge im Schulbereich (KiS) unterstützt Sie mit den nachfolgenden Fortbildungen.

SPM KiS 1 Fibs Lehrgangsnummer 439655

Ein handlungsfähiges Krisenteam installieren – Strukturen schaffen

Ein „schulisches Krisenteam“ ist für Schulen in Bayern obligatorisch. Für den Krisenfall sollte dieses Team professionell aufgestellt sein. Es gibt Strukturen, die gutes Krisenmanagement ermöglichen, Sicherheit geben, um im Ernstfall handlungsfähig zu sein. Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten lassen sich klären, Erreichbarkeiten absprechen, Kommunikationswege vereinbaren, Kompetenzen einbinden, Hilfssysteme benennen.

Ziel dieser Fortbildung ist es, dass die Teilnehmer:innen das nötige Wissen und grundlegende Informationen zur Einrichtung und zur Funktionsfähigkeit eines schulischen Krisenteams an ihrer jeweiligen Schule bekommen.

Donnerstag, 29.10.26 14:30 – 17:30 Uhr, Schrammerstraße 3, 80333 München

https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=439655

Sieglinde Tobies-Beisl, RLin i. K., Mitarbeiterin im KiS-Team der Erzdiözese, ausgebildet in Psychosozialer Akuthilfe (PSAH), S-O-S Trainerin zur Emotionalen Ersten Hilfe, Kinder-Hospiz- & Trauerbegleiterin

SPM KiS 2 Fibs Lehrgangsnummer 439658

Wenn der Tod in den Schulalltag einbricht Handlungsoptionen für das Krisenteam

Ein Todesfall verursacht Chaos im vertrauten Ablauf der Schule. In dieser Situation ist alles, was Sicherheit und Orientierung geben kann, bedeutsam und hilfreich.

Die Teilnehmenden erfahren u.a., wie sie eine Todesnachricht überbringen können, mit welchen Reaktionen zu rechnen ist und wie sie dabei ihre Schüler:innen unterstützen können gesund durch die Krise zu kommen. Die Fortbildung bietet auch Psychoedukation, um eine Krise gut begleiten zu können.

Die Kenntnisse aus SPM KiS 1 sind als Voraussetzung wünschenswert, aber nicht verbindlich.

Montag, 30.11.2026, 14:30 – 17:30 Uhr, Schrammerstraße 3, 80333 München

https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=439658

Ingrid Schauburger, RLin i. K. Mitarbeiterin im, KiS-Team der Erzdiözese München- Freising, Ehe-, Familien-und Lebensberaterin

SPM KiS 3 Fibs Lehrgangsnummer 439669

Konkretes Management im schulischen Krisenteam bei Großschadenslagen Als Krisenteam in außergewöhnlichen Situationen kompetent agieren

Als Großschadenslage werden u.a. Zug-/Busunfälle mit Todesfolge oder Amoklagen beschrieben.

In diesen Fällen kommt außerschulische Unterstützung an die Schule, dennoch ist das Krisenteam hier in besonderem Maß beansprucht.

Ziel dieser Fortbildung ist es, die Teilnehmenden anhand eines Fallbeispiels kompetent zu machen für diese außergewöhnlich fordernden Situationen.

Die Kenntnisse aus SPM KiS 1 und 2 sind als Voraussetzung wünschenswert, aber nicht verbindlich.

Montag, 01.02.27 14:30 – 17:30 Uhr, Schrammerstraße 3, 80333 München

https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=439669

Michaela Bias, StDin, Traumafachberaterin, Mitarbeiterin KiS München-Freising und KIT ASB München

SPM KiS 4 Fibs Lehrgangsnummer 439671

Unterstützung von Schüler:innen und Schulklassen im Kontext von Suizid und suizidalen Krisen

Zu den besonders belastenden Situationen im Lebensraum Schule gehört der Umgang mit Suizidalität, suizidalen Krisen und vollendeten Suiziden von Lehrkräften, Schüler:innen oder Eltern.

Im Umgang mit Suizidalität geraten Helfer und Helferinnen oft in belastende Situationen, erfahren Hilflosigkeit und Unsicherheit; nicht selten werden wir als Lehrkräfte in unserer persönlichen und beruflichen Identität erschüttert. Fragen stehen im Raum: „Warum habe ich nichts gemerkt?“, „Wie konnte es dazu kommen?“, „Warum hat er/sie das nur gemacht?“

In dieser Fortbildung wird grundsätzliches Wissen zum Thema Krisen, Suizidalität und Schuld vermittelt. Folgende Fragen stehen im Fokus der praxisorientierten Fortbildung: Wie können wir als Lehrkräfte sensibel und professionell handeln? Wo liegen meine Grenzen?

Wie können wir mit Klassen arbeiten? Und nicht zuletzt: Wie gehen wir um mit dem Thema „Schuld“? Auch dem Erfahrungsaustausch wird genügend Raum gegeben.

Die Kenntnisse aus SPM KiS 1, 2 und 3 sind als Voraussetzung wünschenswert, aber nicht verbindlich.

Donnerstag, 4.3.27, 14:30 – 17:30 Uhr, Schrammerstraße 3 80333 München

https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=439671

Michaela Bias, StDin, Traumafachberaterin, Mitarbeiterin KiS München-Freising und KIT ASB München

Lehrergesundheit/ Resilienz im Schulalltag

Die vielfältigen Belastungen im Lehreralltag nehmen stetig zu. Daher werden eine achtsame Selbstfürsorge und mögliche Maßnahmen, um Stress vorzubeugen bzw. besser zu kompensieren, immer bedeutsamer.

Ziel dieser Fortbildung ist es, sowohl durch einen fachlichen Input als auch durch konkrete praktische Anregungen Optionen aufzuzeigen, um Stress frühzeitig wahrzunehmen, ihm vorzubeugen und in ggf. bereits existierenden Stresssituationen handlungsfähig zu bleiben.

Zugleich bietet die Fortbildung die Chance, gemeinsam konkrete Lösungsansätze zu erarbeiten. Diese Fortbildung basiert dabei auf den bewährten Bausteinen aus dem von Prof. Dr. A. Hillert entwickelten AGIL-Programm.

Donnerstag, 18.3.27, 14:30 – 17:30 Uhr, Schrammerstraße 3, 80333 München

https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=439672

Alexandra Oguntke, OStRin, Mitarbeiterin im KiS-Team der Erzdiözese München- Freising, Resilenzpädagogin, Traumafachberaterin (DeGPT), Traumapädagogin (DeGPT)

SPM 6 Fibs Lehrgangsnummer 439676

Damit aus kleinen Krisen keine großen werden

Es müssen nicht immer die großen Krisen sein, die einen im Schullalltag belasten. Oftmals sind es die vielen kleinen, auf die man reagieren muss, damit aus kleinen keine großen werden.

Im Rahmen dieser Fortbildung wollen wir uns die kleinen Krisen des Schulalltags einmal genauer ansehen: Wir wollen analysieren, wie man sie wahrnimmt, wie man auf sie achtsam reagiert und wie man eine entsprechende Nachsorge betreiben kann.

Nicht zuletzt geht es auch darum, wie man bei Krisensituationen nicht selbst in die Schieflage gelangt, um weiterhin als Leuchtturm agieren zu können.

Auf die Fragen, Interessen und Schwerpunktsetzungen der Teilnehmer:innen kann dabei flexibel eingegangen werden.

Diese Fortbildung ist für alle Schulformen geeignet. Es ist kein Vorwissen notwendig.

Donnerstag, 22.4.27, 14:30 – 17:30 Uhr, Schrammerstraße 3, 80333 München

https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=439676

Alexandra Oguntke, OStRin, Mitarbeiterin im KiS-Team der Erzdiözese München- Freising, Resilienzpädagogin, Traumafachberaterin (DeGPT), Traumapädagogin (DeGPT)

SPM KiS 7 Fibs Lehrgangsnummer 439678

Es kommt nicht nur auf die Lehrer:innen an

Interventionsmöglichkeiten und Hilfen für nicht-lehrendes Personal

(Hausmeister:innen, Ganztagskräfte, Sekretär:innen, JaS) bei Todesfällen an der Schule

Krisenfälle mit Todesfolge stellen alle Mitglieder der Schulfamilie von einem Moment auf den anderen vor viele Herausforderungen. Gerade auch das nicht-lehrende Personal wird in einem solchen Krisenfall von vielen Seiten beansprucht. Alle können einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung der Situation leisten.

Die Fortbildung hat zum Ziel,- das nicht-lehrende Personal an Schulen mit den Grundzügen der Krisenintervention und des Krisenmanagements vertraut zu machen,- über mögliche Reaktionen bei sich selbst und anderen, besonders bei Kindern und Jugendlichen, aufzuklären,- eine Anleitung zur „Ersten Hilfe für die Seele“ zu geben.

Auf Vorwissen und Interessen der Teilnehmenden kann flexibel reagiert werden.

Dienstag, 27.4.27, 14:30 – 17:30 Uhr, Schrammerstraße 3, 80333 München

https://fibs.alp.dillingen.de/lehrgangssuche?container_id=439678

Diana Klaschka, Mitarbeiterin im KiS-Team der Erzdiözese München- Freising, Notfallseelsorgerin